



Festliche Übergabe der Gebäude mit Ansprache des Schulleiters. ©Welthungerhilfe

Schulbau in Burundi: Burara ist fertiggestellt! Vielen Dank für eure Unterstützung!

Die Situation der Grundschule in Burara:

Die Schule liegt auf einem Hügel und ist 8 km von der nächsten Wasserstelle entfernt, weshalb war die Bereitstellung und der Bau von Regenwassersammelsystemen durch die Welthungerhilfe sehr hilfreich. So kann die Hygiene und Sanitärversorgung an der Schule gewährleistet werden.

- Anzahl der Schüler: 894, davon 482 Jungen und 412 Mädchen.
- Anzahl der Lehrkräfte: 8, davon 6 Männer und 2 Frauen

Durchgeführte Aktivitäten:

- Bau eines Gebäudes mit 4 zusätzlichen Klassenzimmern
- Ausstattung mit Mobiliar (100 Schulbänke, Tische und Stühle)
- Installation eines Regenwasserauffangsystems mit einer Speicherkapazität von 20.000 Litern
- Bau von ökologischen Toiletten (2 Latrinenblöcken mit jeweils 3 Türen)
- Ein Schulungsworkshop über die Nutzung von ökologischen Latrinen, die Verwendung von Regenwasserauffangsystemen, wird organisiert, um die Wartung und die Nutzung zu unterstützen.
- Kauf von 120 Sets mit Damenbinden für Mädchen
- Mädchen im Menstruationsalter haben bereits direkt waschbare und wiederverwendbare Damenbinden erhalten und wurden in deren Gebrauch geschult.

Burara vor Projektbeginn:



Die neu errichteten Einheiten auf dem Schulgelände nach der Fertigstellung:



Nach dem Bau von vier Klassenzimmern war die Freude bei der Verwaltung, den Eltern und vor allem bei den Schüler*innen groß. Die Kinder können nun unter guten Bedingungen lernen. Während sie bisher abwechselnd in den Klassenzimmern saßen und die einen morgens und die anderen nachmittags unterrichtet wurden, werden nun alle Kinder gleichzeitig zur Schule gehen.

Die errichteten umweltfreundlichen Toiletten können entleert werden und verfügen über Auffangschalen. Dadurch kann die Schule den Abfall nach einer sechsmonatigen Zersetzungsphase als organischen Dünger wiederverwenden. Die Schulgärten, die die Welthungerhilfe im Rahmen ihres Schulkantinenprojekts fördert, werden davon zusätzlich profitieren. Außerdem kann der organische Dünger auch verkauft werden und kann so als Einkommensquelle der Schule dienen.



Neue Toilettenanlage



Wassertank mit gesammeltem Regenwasser zum Händewaschen

Fortlaufende Maßnahmen:

Es ist geplant, dass einige der Hygiene- und Sanitärmaßnahmen an dieser Schule fortgesetzt werden, ebenso wie die Aufklärung der Mädchen über sexuelle und reproduktive Gesundheit mit Unterstützung des Welthungerhilfe-Projekts für Schulkantinen.



Verteilung von Binden an Mädchen an der Grundschule in Burara



Gitwe-Schule:

Die Schule für 2023 soll von den Maßnahmen wie in Burara profitieren. So sieht sie aktuell aus:

